EVANGELISCH IN FLORIDSDORF

Blick in die Weisselgasse

Wort & Tat

„Ihr müsst es in die Tat umsetzen." (Jakobus 1,22)

Die Mitglieder unseres Besuchsdienst-Kreises: Isabella Dornigg, Anna Vinatzer, Brigitte Schleinzer, Ulrike Werneck, Luise Tuswald - Sie setzen das biblische Wort in die Tat um. Sie nehmen sich Zeit und besuchen regelmäßig Menschen in unserer Gemeinde zu runden Geburtstagen oder telefonieren mit ihnen.

Die

Predigt gehört zu den Hauptaufgaben von Pfarrer*innen.
Wozu braucht's das Predigen?

Seite 5

Tun

wir als Christ*innen in Krisenzeiten mehr als andere?
Predigtreihe: TROTZDEM HOFFEN

Seite 6

Was

muss ich tun, um die neue Gemeindevertretung unserer Gemeinde zu wählen?

Seite 7

NACHGEDACHT

Es ist immer das gleiche Spiel. Ich bitte meine Kinder, mir im Haushalt zu helfen, und als typische Antworten bekomme ich: „Ja, mach ich dann gleich“ oder „Ja, ich versprech's dir, ich werd' das dann nachher erledigen“ oder ganz kurz, verbunden mit ausdrucksvollem Augenrollen „Okay, wenn's sein muss.“ Normalerweise muss ich dann noch mindestens 3mal nachhaken, bis ich die erbetene Hilfe bekomme. Dabei haben wir doch schon so oft darüber gesprochen, wie wichtig es ist, im Haushalt zusammenzuhalten. Die Kinder nicken dann verständnisvoll – und das Spiel beginnt wieder von vorne.

Es ist so einfach, mich über die eigenen Kinder aufzuregen, die zwar wissen, wie wichtig das Helfen ist, es aber nicht (gerne) tun. Das lenkt wunderbar davon ab, dass mir das auch passiert – immer und immer wieder. Ich weiß genau, was zu tun ist, und dann tu ich's nicht. Ich weiß, ein mir nahestehender Mensch würde sich riesig über einen Anruf, ein Gespräch freuen. Trotzdem schiebe ich's immer wieder auf und mache „die wichtigen Dinge“ zuerst. Ich habe schon lange versprochen, mich um einen Termin, eine Reparatur, eine Erledigung zu kümmern. Trotzdem tue ich's nicht.

Etwas zu hören, zu wissen, zu sagen bedeutet eben noch lange nicht, dass ich es auch tue. Weil ich, so wie viele andere Menschen auch, immer wieder zu müde, zu faul, zu beschäftigt, zu abgelenkt bin. Dabei ist es genau das, was unser Leben, unsere Familien, unsere Gesellschaft, unsere Kirche lebendig hält: initiativ sein und tun. Wir wissen meistens sehr gut, was wir und unsere Nächsten brauchen. Wir wissen, was dran ist, welcher Schritt der nächste sein sollte. Trotzdem zieht sich der Schritt vom Hören, Wissen und Sagen hin zum Tun oft in die Länge wie geschmolzener Käse auf der Pizza. Dieses Phänomen hat offensichtlich schon die Menschen zur Zeit den Neuen Testaments beschäftigt. Annette Kadlec schreibt darüber in ihrem „Blick in die Bibel“ auf Seite 3.

Reden, das sollten Pfarrer*innen können. Immerhin gehört es zum Job, im Sonntagsgottesdienst und bei vielen anderen Gelegenheiten zu predigen. Warum tun wir das eigentlich, und welche Erfahrungen stecken dahinter? Diese Fragen hat Ulrike Pichal meiner Kollegin Anna Vinatzer und mir in ihrem Interview auf Seite 5 gestellt.

Wie gut, dass unsere Gemeinde gesegnet ist mit vielen Menschen, die nicht nur hören und reden, sondern auch Dinge in die Tat umsetzen: zum Beispiel unser großartiges Konfi-Team, das im vergangenen Arbeitsjahr 16 Konfirmand*innen auf ihrem Weg zur Konfirmation begleitet hat (siehe Seite 4) oder die Ehrenamtlichen aus unserem Besuchsdienstkreis, die jedes Monat dutzende Menschen an runden Geburtstagen besuchen (siehe Titelfoto); genauso wie die 38 Kandidat*innen für unsere Gemeindevertretungswahl im Oktober, die bereit sind, sich mit ihren Interessen und Begabungen für unsere Gemeinde einzusetzen, wichtige Entscheidungen zu fällen und im Gemeindealltag aktiv mitzuarbeiten. Ihre Vorstellung und alle wichtigen Informationen zur bevorstehenden Wahl findet ihr ab Seite 7.

Was können wir tun, wenn wir in der Krise stecken? Gibt es Grund zur Hoffnung, und wie kann unser Glaube uns dabei helfen? Damit beschäftigt sich unsere neue Predigtreihe ab September. Ein Termin-Überblick und eine Kurzbeschreibung der interessanten Gastprediger*innen sind auf Seite 6 zu finden.

Menschen, die tun, woran sie glauben, halten unsere Gesellschaft lebendig - und sie machen aus unserer evangelischen Kirche in der Weisselgasse eine einladende und offene Gemeinde: offen für alle, die auf der Suche nach Gott sind; offen für alle, die Gemeinschaft erleben, Ansprache suchen oder auch einfach nur einen Gottesdienst mitfeiern wollen.

Euer Pfarrer,
Bernhard Petri-Hasenöhrl

BLICK IN DIE BIBEL

Es genügt aber nicht, dieses Wort nur anzuhören.
Ihr müsst es in die Tat umsetzen, sonst betrügt ihr euch selbst! (Jakobus 1, 22)

Mein erster spontaner Gedanke gilt „Mutter Theresa“- dem Inbegriff einer „Täterin des Wortes“, die durch ihre gelebte Nächstenliebe weltberühmt geworden und immer demütig geblieben ist.

Jakobus sagt im Vers 4, 17 weiter: „Wer das Gute tun kann und es nicht tut, der macht sich schuldig.“ Aber dafür ist es nie zu spät. Mit Gottes Hilfe kann ich jederzeit damit beginnen.

Die Welt ist voll von Menschen, die Glauben leben und ein gutes Beispiel geben: Pfarrer*innen, Seelsorger*innen, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in den Gemeinden, diakonische Dienste, Flüchtlingshilfe - um einmal die augenscheinlichsten zu nennen.

Eine Bekannte von mir war jahrelang mit ihrer Cousine zerstritten. Jetzt im Alter entsann sie sich auf eine Stelle im Vaterunser: „Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Sie meinte, sie betet das ihr Leben lang - jetzt will sie es auch tun und hat mit ihrer Cousine wieder Kontakt aufgenommen.

Es gibt Viele, die sagen, sie haben ihren Glauben, aber die Kirche brauchen sie nicht. Sie machen ihren Glauben zur Privatsache. Aber geht das? Ist es nicht auf Dauer unbefriedigend allein zu sein im Glauben an Gott? Brauchen wir nicht auch die gleichgesinnte Gemeinschaft, das Mitfeiern im Gottesdienst, die Zusammenarbeit in der Gemeinde, Feste feiern - Glauben erleben?

Nie spüre ich meinen Glauben und die Zusammengehörigkeit so stark wie beim Abendmahl im Gottesdienst - eine aktive Handlung im Sinne und Gedenken an Jesus, die mich immer neu berührt.

Ähnlich ging es mir vor Jahren in den Katakomben von Rom, wo die Urchristen heimlich ihre ersten Gottesdienste abhielten. Sie mussten für ihren Glauben sehr stark sein, um ihn ausüben und verbreiten zu können - voller Gottvertrauen und im Namen Jesu. Sein Vermächtnis ist ein kostbarer Schatz, den es zu bewahren gilt.

Annette Kadlec

Dinner, Church & Crime
"Der edle Spender"

Kriminelles zwischen den Gängen wird serviert am:
Samstag, 21. Okt. 2023 - Beginn 18 Uhr

Ort des Verbrechens:
1210 Wien, Weisselgasse 1 - Evangelische Kirche

Verbindliche Anmeldung erforderlich:
Tel: 0660/423 70 78 ruth.goettlicher@gmx.at
Achtung: begrenzte Plätze!

Eintritt freie Spende!
Es erwartet Sie ein vergnüglicher Abend mit mehrgängigem Abendessen (inkl. Getränke).
Wir freuen uns über eine entsprechend großzügige Spende!

Die Pfarrgemeinde ist fest in Frauenhand: Frauen, die sich in als „Gebetsrunden“ getarnten Sitzungen treffen, um sich gegen die Männer und so mancherlei Unrecht zur Wehr setzen. Der ehemalige Kurator will den Verlust seiner Position nicht hinnehmen. Gemeinsam mit seinen Verbündeten will er das Ruder wieder herumreißen. Treten Sie ein in die kleine Welt einer evangelischen Pfarrgemeinde, in der der Kampf der Frauen gegen Intrige und menschliche Verfehlungen sehr sonderbare Wege geht.

Ein buntes und lebendiges Puzzle

So ist es, wenn ein Haufen junger, motivierter Ehrenamtlicher, drei erwachsene Hauptamtliche und eine Horde Teenager in der Blüte ihrer Pubertät eines Tages im Herbst zum Anmeldeabend zusammenkommen, um das neue Konfi-Jahr zu beginnen: wie viele bunte Puzzleteile, die auf den Tisch geleert werden. Am Anfang kann einen das Chaos fast ein bisschen zum Verzweifeln bringen. Aber langsam fängt sich alles an zu ordnen...

Im vergangenen Konfi-Jahr durften wir 16 Konfirmand*innen begleiten und ihnen durch Seminare, beim Übernachten in der Kirche und am Wochenende im Waldviertel einen Crashkurs in Religion, Gemeinschaft und Gemeinde anbieten. Viele freiwillige Mitarbeiter*innen haben uns dabei unterstützt, als wir uns mit Themen wie Tod und Leben, Taufe, Abendmahl, Diakonie uvm. beschäftigt haben. Bei den Seminaren wurde viel diskutiert und gelacht. Das Macarena-Tanzen war eine tolle Methode, um uns beim Kirchenschlaf am Abend nicht zu müde werden zu lassen.

Wie jedes Jahr war unsere Konfirmation - dieses Mal wieder im Kirchengarten - wunderschön. An die kleinen Pannen und Patzer, die wohl der Aufregung geschuldet waren, denkt heute niemand mehr. Vielmehr werden wir uns an einen Gottesdienst im grünen Garten erinnern, in dem die Pfarrer*innen versuchten, Menschen zu fischen, und wir alle gemeinsam einen gebührenden Abschluss des tollen Konfi-Jahres feiern konnten.

Auch im Schuljahr 2023/24 gibt es wieder einen neuen Konfi-Jahrgang, der dich auf die Konfirmation Ende Mai vorbereitet! Wenn auch du Lust auf neue Leute, auf Spaß und Gemeinschaft hast, dann komm doch zu unserem Anmeldeabend am 28. September um 19 Uhr in die Kirche in der Weisselgasse oder informiere dich bei uns unter 0699 188 77 751 oder pg.floridsdorf@evang.at.

Wir freuen uns, wenn auch du unsere Kirche bunter machst!

Dein Konfi-Team

*Unsere Konfirmand*innen 2023 mit Mitarbeiter*innen vor der Kirche, Foto: Birgit Krammer © biggido.com*

Begegnung mit Gottes Wort

*Die Predigt ist eine von vielen Möglichkeiten, um in der Kirche Gott und seinem Wort zu begegnen. Zu den Aufgaben unserer Gemeindepfarrer*innen gehört es, die alten Bibelworte und Glaubenserfahrungen wieder lebendig werden zu lassen. Ich habe Anna Vinatzer und Bernhard Petri-Hasenöhrl gefragt, was Predigen für sie bedeutet.*

Wie bereitet ihr eine Sonntagspredigt vor?

Bernhard: Ich sammle Ideen, verwerfe sie wieder, fange an zu schreiben, lese in der Bibel und Sekundärliteratur. Dabei brauche ich zwischen 3 und 6 Stunden für eine Predigt. Oft zieht sich der Schreibprozess über mehrere Tage.
Wichtig beim Predigtschreiben ist immer die Frage, wen ich vor mir haben werde: Sind es vor allem Erwachsene oder Kinder und Jugendliche? Sind die Zuhörer*innen regelmäßige Gottesdienstbesucher*innen oder haben sie schon lange keine Kirche mehr von innen gesehen?

Anna: Bei Predigtreihen, Zielgruppengottesdiensten (Haustiergottesdienst!) oder Kasualien wie Trauungen ist das einfacher abzuschätzen.

Stecken persönliche Erfahrungen in euren Predigten?

Bernhard: Ohne persönliche Erfahrung macht eine Predigt für mich keinen Sinn. Eine Bibelstelle oder ein Predigtthema muss „durch mich durchgegangen sein“. Nur so kann ich eine lebensrelevante Glaubensbotschaft für und an andere weitergeben.

Was wollt ihr bei den Zuhörer*innen erreichen?

Anna: Glaube ist für mich ein stetiger Prozess der Veränderung und der Deutung unseres Lebens. Die Gemeinschaft in der Kirche ist der Ort, an dem wir Glauben erproben können, die Predigt liefert die Theorie. Sie ändert meinen Blick auf Dinge, auf Beziehungen und die Welt, regt mich zum Nachdenken an, zeigt mir größere Zusammenhänge auf. Manchmal bestärkt sie mich in meinem Glauben an Gott und an die Gemeinschaft, die wir leben, andere Male destabilisiert sich mich, und ich gehe als veränderter Mensch aus dem Gottesdienst.

Bernhard: Wenn die Zuhörer*innen eine Ahnung davon bekommen, was das Thema der Predigt mit ihnen persönlich zu tun hat, erfüllt sie ihren Zweck. Manchmal bedeutet das Trost, manchmal Ermutigung oder ein Wachrütteln. Auch Humor ist mir beim Predigen wichtig.

Merkt ihr, wie die Predigt ankommt?

Anna: Beim Predigen leider weniger, aber oft ergeben sich Gespräche nach den Gottesdiensten, wo ich auf den Predigtinhalt angesprochen werde.

Bernhard: Während der Predigt spüre ich schon, ob die Zuhörenden mir gedanklich folgen, ob sie abschweifen oder kurz vor dem Einschlafen sind. Lachen ist eine wunderbare Reaktion. Das macht das Predigen zu einem Dialog zwischen der Gemeinde und mir.

Wie gelingt der Spagat zwischen tausende Jahre alten Texten und den Herausforderungen unserer Zeit?

Bernhard: Der Spagat wird zur lösbaren Turnübung, wenn ich mir bewusst mache, dass die Menschen, die die Bibel geschrieben haben, uns in ihrer Menschlichkeit nicht so weit entfernt waren, wie wir oft glauben. Die Herausforderung ist, den Bibeltext auf seine grundmenschlichen Bestandteile herunterzubrechen: aus welcher Situation heraus wurden die Texte geschrieben? Was wollten die Autor*innen über Gott und ihre Glaubenserfahrungen sagen? Denn auch sie erlebten Krisen, Kriege und Zeiten der Unsicherheit – wie wir heute.

Im Herbst beginnt die neue Predigtreihe zum Thema Krisen. Was können wir erwarten?

Bernhard: Wir möchten die vielen Krisen, die uns täglich begegnen, bewusst in den gottesdienstlichen Rahmen hineinholen. Wir wollen danach fragen, wie wir ihnen begegnen können und wie unser christlicher Glaube uns dabei helfen kann.

Vielen Dank für das Gespräch! ***Ulrike Pichal***

Pfarrerin Anna Vinatzer und Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhrl beim Predigen, Foto: Birgit Krammer © biggido.com

Krisen unserer Zeit - Predigtreihe 2023/24

In unseren Abendgottesdiensten von September bis März beschäftigen sich spannende Gastprediger*innen mit der Frage, wie wir den vielfältigen aktuellen Krisen begegnen können.

LebensKRISE – mit Lisbeth Schmid
Sonntag, 10. September 2023, 18:30 Uhr
Schwester Lisbeth Schmid lebt und arbeitet im Haus Bethanien in Wolfsgraben. Seit 2017 ist sie Mitarbeiterin des Museumsteams im Viktor-Frankl-Zentrum Wien und hält dort regelmäßig Vorträge.

UmweltKRISE – mit Anita Malli
So, 8. Oktober 2023, 18:30 Uhr
Anita Malli ist Nachhaltigkeitsbeauftragte des ORF und Geschäftsführerin von MUTTER ERDE, einer Umweltinitiative von ORF und führenden Umweltschutzorganisationen. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Kommunikation von Klimathemen.

Jugend in der KRISE – mit Magdalena Schwarz
So, 19. November 2023, 18:30 Uhr
Magdalena Schwarz arbeitet als Expertin für Jugendpolitik und Digitalisierung in der Arbeiterkammer Wien. Sie hat katholische Theologie studiert und war Geschäftsführerin der Bundesjugendvertretung Österreich.

Kirche in der KRISE – mit Markus Beranek
So, 10. Dezember 2023, 18:30 Uhr
Markus Beranek leitet das Pastoralamt der Erzdiözese Wien, das Pfarren und andere kirchliche Orte dabei begleitet, heute im Sinn des Evangeliums wirksam zu sein. Er ist u.a. Mitglied des Leitungsteams des diözesanen Entwicklungsprozesses.

GeschlechterKRISE – mit Lea Susemichl
So, 7. Jänner 2024 , 18:30 Uhr
Lea Susemichl ist Autorin, Journalistin und Lehrbeauftragte. Sie arbeitet zu Themen wie Identitätspolitik, Solidarität und feministische Theorie & Aktivismus. Seit 2006 ist sie leitende Redakteurin von an.schläge. Das feministische Magazin.

VertrauensKRISE – mit Andre Wolf
So, 18. Februar 2024 , 18:30 Uhr
Andre Wolf ist Pressesprecher bei mimikama, Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch und Faktenchecker bei ZDDK - "Zuerst denken - dann klicken". Als Experte für Social Media erscheint er regelmäßig in diversen Medien.

FlüchtlingsKRISE – mit Maria Katharina Moser
So, 10. März 2024 , 18:30 Uhr
Maria Katharina Moser ist seit September 2018 Direktorin der Diakonie Österreich. Davor war sie Pfarrerin in Wien-Simmering und wissenschaftliche Referentin am Institut für öffentliche Theologie und Ethik der Diakonie.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zum Nachgespräch im Gemeindesaal.

Impressum
»Blick in die Weisselgasse« ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf und wird viermal im Jahr vom Presbyterium der Gemeinde herausgegeben.
Redaktion & Lektorat: Bernhard Petri-Hasenöhrl, Ulrike Pichal, Annette Kadlec, Andrea van Treeck, **Layout:** Amanda Schmidt, **Fotocredits:** wenn nicht anders angegeben alle Fotos privat, Druck: Leukauf Druck. Grafik. Logistik e. U. **Auflage:** 2.500 Exemplare

EVANGELISCHE KRANKENHAUSSEELSORGE

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen seelsorgliche Begleitung möchten, wenden Sie sich bitte an *krankenhausseelsorge-wien@evang.at* oder direkt an uns, Ihre Pfarrgemeinde. Wir werden Sie bzw. Ihre Angehörigen unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen besuchen.

Bücher
Walter Kettner
1210 Wien, Am Spitz 1
Tel. 270 15 11 / Fax -20
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr
AM SPITZ 1 e.U.
Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

LEUKAUF
druck. grafik. logistik.
www.leukauf.at
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens.

Wir wählen unsere Gemeindevertretung

Der kommende Oktober 2023 steht ganz im Zeichen der Gemeindevertretungswahlen in unserer Gemeinde. Für die Wahl kandidieren 38 Frauen und Männer aus unserer Gemeinde zwischen 19 und 69 Jahren. Wir freuen uns über ihr Engagement und über ihre Bereitschaft, als Gemeindevertreter*innen aktiv das Gemeindeleben mitzugestalten.
Alle **Wahlberechtigten** – d.h. alle Mitglieder unserer evangelischen Pfarrgemeinde Wien-Floridsdorf ab dem vollendeten 14. Lebensjahr – bitten wir, an dieser Wahl teilzunehmen. So übernehmt ihr Mitverantwortung für unseren Weg in die Zukunft. Mitbestimmung war und ist ein hohes Gut in unserer Evangelischen Kirche!
Vom 27. August bis zum 10. September liegt das **Wähler*innen-Verzeichnis** zur Einsicht auf: am 27.8., 3.9. und 10.9. nach den Gottesdiensten und dazwischen in der Pfarrkanzlei zu den Kanzleizeiten. Änderungsanträge (Ergänzungen, Streichungen, Berichtigungen) sind bis zum 10.9. an das Presbyterium zu richten.

Nominierung durch Gemeindeglieder

Jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied kann bis spätestens 10. September 2023 weitere Personen zur Wahl vorschlagen. Eine Nominierung muss zusammen mit der schriftlichen Zustimmungserklärung der vorgeschlagenen Person in der Pfarrkanzlei abgegeben werden und benötigt die Unterstützung von mindestens 9 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern. Ein wahlberechtigtes Gemeindemitglied kann mehrere Nominierungen unterstützen.

Wie kann ich wählen?

Zeitgerecht vor dem 1. Wahltermin bekommen alle Wahlberechtigten ein persönliches Informationsschreiben und den Wahlzettel mit dem endgültigen Wahlvorschlag von uns per Brief zugeschickt.
Wer durch **persönliche Stimmabgabe** wählen möchte, kommt an einem der Wahltage zur angegebenen Zeit (siehe unten) in eines der Wahllokale. Dazu kann der per Post verschickte Wahlzettel schon zu Hause ausgefüllt werden - oder ihr holt euch den Wahlzettel im Wahllokal. Dort lasst ihr euch bei der Wahlkommission registrieren. Dann bekommt ihr ein Kuvert, in das ihr in der Wahlzelle euren ausgefüllten Wahlzettel gebt. Ihr verschließt das Kuvert und werft es in die Wahlurne.
Wer keine Möglichkeit hat, an einem der Wahltermine vor Ort zu wählen, kann ab 22. September in unserer Pfarrkanzlei **Briefwahlunterlagen** anfordern. Wir schicken sie auf Anfrage gerne zu. Bitte diese ausgefüllt so retournieren, dass sie bis zum 30. Oktober 2023 im Briefkasten unserer Pfarrkanzlei in der Gerichtsgasse 8/3 eingelangt sind. Briefwahlstimmen, die nach diesem Termin einlangen, sind ungültig.

Wann ist meine abgegebene Stimme gültig?

Zu wählen sind insgesamt 36 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter. Daher ist jeder Wahlzettel gültig, auf dem mindestens eine und nicht mehr als 36 Personen angekreuzt sind. Bitte nutzt die Möglichkeit, 36 Personen zu wählen!
Gewählt sind die 36 stimmenstärksten Kandidatinnen und Kandidaten nach dem letzten Wahltermin.

Gemeindevertretung 2023
Deine Kirche. Deine Wahl.

WÄHLEN VOR ORT

Evangelische Kirche Floridsdorf, Weisselgasse 1

Sonntag, 8. 10. 2023	17:30 - 18:20 Uhr
Sonntag, 22. 10. 2023	11:00 - 12:00 Uhr
Dienstag, 31. 10. 2023 (Reformationstag)	11:00 - 12:30 Uhr

Kath. Kirche Cyrill & Method, Theumermarkt 2

Samstag, 28. 10. 2023	19:30 - 20:00 Uhr

Predigtstelle Wolkersdorf, Kirchenplatz 7

Sonntag, 29. 10. 2023	11:00 - 11:30 Uhr

Vorstellung der Kandidat*innen

Auf den folgenden Seiten stellen sich unsere Kandidat*innen für die Gemeindevertretungswahl 2023 vor. Neben ihrem Beruf (oder ihrem Beruf vor der Pension) haben wir sie gefragt, für welche Arbeitsbereiche in der Gemeinde sie sich engagieren bzw. interessieren. Wir haben bei den Namen bewusst auf die Angabe von akademischen Titeln verzichtet, da diese im Zusammenleben unserer Gemeinde und Gemeinschaft keine Rolle spielen.

Unsere Kandidat*innen

Abdollahi Roya *1986
Buchhalterin
Kirche is(s)t, Veranstaltungen

Goger Gerald *1971
Geschäftsführer
Bauliche Infrastruktur, Instandsetzungen, Instandhaltungen, Gemeinschaft der Konfirmand*innen

Beck Wolfgang *1967
kaufm. Angestellter
Predigtstelle Wolkersdorf, Gremienarbeit

Göttlicher Ruth *1953
techn. Angestellte (pens.)
Gremienarbeit, Frauenrunde, Fundraising

Brandenburg Adrian *2001
Student
Jugendarbeit, Jugend-Keller, Gremienarbeit

Hochwarter Allegra *2001
Kosmetikerin
Jugendarbeit, Konfi-Arbeit

Enzminger Heinz *1956
Magistratsbediensteter (pens.)
Soziales, Diakoniekreis

Hohenwarter Dieter *1956
Physiker & HTL-Lehrer (pens.)
Energie & Energiesparen, Photovoltaik, Umweltschutz

Fiegerl Monika *1981
Med. Masseurin
Veranstaltungen, Frauenrunde, Gremienarbeit

Huschka Birgit *1983
kaufm. Angestellte
Frauenrunde, Veranstaltungen, Instandhaltung

Glaser Eva-Susanne *1962
Pfarramtssekretärin (pens.)
Kirchenmusik, Frauenrunde, Soziales

Jost Elke *1966
Religionslehrerin
(Familien-)Gottesdienste, Kinder & Jugend, Projekte

Kadlec Annette *1958
Heimhilfe (pens.)
Blick-Redaktionsteam

Lein Johanna *1954
Dipl. Sozialarbeiterin (pens.)
Diakoniekreis, Klub der Junggebliebenen

Kamauf Michael *1966
Sozialarbeiter und Diakon (pens.)
Gottesdienste (Lektor), Soziales & Diakonie, Ökumene

Müller Christiane *1986
Asset Managerin
Veranstaltungen, Krabbel- und Kindergottesdienste

Klapetz Lisa-Celina *2002
Primarstufenpädagogin
Konfi-Arbeit, Kindergottesdienst

Nemetz Markus *2000
Labortechniker
Konfi-Arbeit, Kindergottesdienst, Jugendarbeit

Köber Michaela *1962
Bilanzbuchhalterin (pens.)
Frauenrunde, Veranstaltungen, Gremienarbeit

Poursaffari Sahar *1985
in Ausbildung
Arbeit mit Kindern, Ausflüge, Deutschkurse

Kocner Elisabeth *1959
kaufm. Angestellte (pens.)
Gremienarbeit, Eventmanagement & Fundraising, „Samstags in der Weisselgasse“

Resch Felix *1997
studentischer Mitarbeiter, TU Wien
Jugendarbeit, Gremienarbeit, Landes- und Bundesgremien der Evang. Jugend

Kunrath Stefan *1960
kaufm. techn. Angestellter
Gottesdienste (Lektor), Gremienarbeit

Richter Christiane *1962
Fachärztin f. Psychiatrie, Psychotherapeutin
Mithilfe bei Gottesdiensten, waches politisches Interesse, Spiritualität

GEMEINDEVERTRETUNGSWAHL 2023 – KANDIDAT*INNEN

Rippel Birgit *1970
Angestellte
„Samstags in der Weisselgasse“, Veranstaltungen, Predigtstelle Cyrill & Method

Rippel Hannah Katharina *1999
in Ausbildung
Konfi-Arbeit, Jungschar, Jugendkeller

Schalko Elisabeth *1963
Leiterin Rechnungswesen (pens.)
Finanzen, Frauenrunde, Veranstaltungen

Schleinzer Brigitte *1971
Sekretärin
Besuchsdienst

Semo Mario *1962
Techniker
Organisation in der Gemeinde, Gremienarbeit

Syrowatka Claudia *1968
Controlling
Bibelkreis, Mithilfe bei Gottesdiensten, Zukunftsgestaltung

Umfahrer Clara *2003
in Ausbildung
Jugendarbeit

Umfahrer Jutta *1972
gehobener Dienst f. Gesundheits- und Krankenpflege
Kinder- und Jugendarbeit, „Samstags in der Weisselgasse“, Mitwirkung an Gottesdiensten

Vetö Lisa *1995
BHS-Lehrerin
Jugendarbeit, Veranstaltungen, Advent- und Ostermarkt

Weidinger Thomas *1969
Content Management (selbst.)
Div. Freizeiten, Literatur & Singen

Wendel Günter *1965
Sozialarbeiter, Psychotherapeut
Diakoniekreis, Gefängnisseelsorge

Werneck Ulrike *1961
Sekretariat
Bibelrunde, Besuchsdienst

Wieshofer Lukas *2004
Chauffeur
Jugendarbeit, Konfi-Arbeit, Kindergottesdienste

Ziegler René *1966
Bauingenieur
Gremienarbeit, Bauvorhaben, Vater-Kind-Freizeit

RUNDBLICK

Jungschar „Finsterlings Gefährt*innen“

Mittwoch 16:30 - 18 Uhr (1-mal im Monat)
Weisselgasse 1 (Gemeindesaal)
4. Okt. | 6. Nov.

Jugendklub „downstairs“

jeden Freitag, 19 Uhr, Weisselgasse 1 (**"Keller"**)
Infos via Instagram: *downstairs_1210*
Queer-Gruppe „Rainbow-Brigade“
Termine werden im September bekanntgegeben
Infos via Instagram: *downstairs_1210*

Frauengesprächsrunde

Vormittags- und Abendtermine auf Anfrage im Pfarramt

Bibelabend

Donnerstag, 19 Uhr, Weisselgasse 1 (Gemeindesaal)
5. Okt. | 19. Okt. | 30. Nov | 21. Dez.

Klub der Junggebliebenen

Donnerstag, 15 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)
14. Sept. | 12. Okt. | 16. Nov. | 14. Dez.

Chorproben (Chorvereinigung Großjedlersdorf)

Jeden Do. 19.30 Uhr, Weisselgasse 1 (Kirche)
Einsteigen jederzeit möglich!

KONTAKT

Gerichtsgasse 8/3, 1210 Wien
Telefon: 0699/188 77 751
Mail: pg.floridsdorf@evang.at
www.evang-floridsdorf.at

Kanzleistunden:
Montag 11-13 Uhr
Mittwoch 16-18 Uhr *
Freitag 9-12 Uhr
** An diesem Tag Kanzleistunden nur nach Vereinbarung*
Für ein Gespräch bitten wir um eine Terminvereinbarung.

Gemeindesekretärin Katja Wolf
T: 0699/188 77 751
M: pg.floridsdorf@evang.at

Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhrl
T: 0699/188 78 754
M: bernhard.petri-hasenoehrl@evang.at

Pfarrerin Anna Vinatzer
T: 0699/188 77 771
M: anna.vinatzer@evang.at

Jugendreferentin Amina Munz
M: munzamina2000@gmail.com

LEBENSBEWEGUNGEN

Wir freuen uns über die Taufe von:
ACHTSNIT Benjamin
ABBATE Chiara Lina
BAKOS Oliver
GRAVOGEL Hanna
KNITSCHKE Fina
KREUZER Ferdinand
WEIXELBAUM Viktoria
LEITER Jörg im 64. Lj.
WATZ Michael im 67. Lj.

Konfirmiert wurden:
FLIEGENSCHNEE Peter
GOGER Nina
HUSCHKA Simon
KLEBMASS Lina
KÖSTNER Niklas
LEICHSENRING Vivianne
MÖRTH Matheo
NUNNENMACHER Philipp
OBERT Larissa
PICHAL Gernot
PUSCH Anita
TICHY Lucas
WEIDINGER Cosima
WIESHOFER Florian
HROCH Florentin
PUHR Timo

Geheiratet haben:
ARLOTH Gabriele und ARLOTH Markus
WEITZER Iris und WEITZER Helmut Heinz Gustav
DAMISCH Marie und MEYNS Jonathan

Wir trauern um:
OROU Günther im 88 Lj.
MEDEK Margret im 76 Lj.
DANZINGER Roman im 50 Lj.

SPENDENKONTO

Eure Spende kommt ausschließlich der Arbeit mit Menschen in unserer Pfarrgemeinde zugute. Vielen Dank!

Diakoniekreis:
IBAN: AT40 3200 0004 0747 5023 / BIC: RLNWATWW

Konto der Pfarrgemeinde:
IBAN: AT94 2011 1000 0541 6795 / BIC: GIBAATWW

Aktion Gemeindeschwester:
IBAN: AT93 3200 0003 0747 5023 / BIC: RLNWATWW

GOTTESDIENSTE 2023

3. 9.	10:00	**W**	Haustier-Gottesdienst		🍷	Vinatzer
10. 9.	18:30	**W**	**Predigtreihe "trotzdem hoffen"** - LebensKRISE			Vinatzer, Petri-Hasenöhrl, Schmid
13. 9.	8:00	**W**	Gottesdienst am Schulbeginn - **Volksschulen**			Petri-Hasenöhrl
17. 9.	10:00	**W**	Gottesdienst für Groß & Klein - **Wiedersehensfest** mit Verabschiedung von Sylvia Raffenberg	👪	🍷	Vinatzer, Petri-Hasenöhrl
23. 9.	18:30	**C&M**	Abendgottesdienst **Cyrill & Method**	👪		Vetö
24. 9.	10:00	**W**	Gottesdienst			Weinberger
1. 10.	10:00	**W**	Gottesdienst			Uljas-Lutz
8. 10.	18:30	**W**	**Predigtreihe "trotzdem hoffen"** - UmweltKRISE			Vinatzer, Malli
15. 10.	10:00	**W**	Gottesdienst			Kamauf
22. 10.	10:00	**W**	Gottesdienst für Groß & Klein - **Erntedank**	👪	🍷	Vinatzer, Petri-Hasenöhrl
28. 10.	18:30	**C&M**	Abendgottesdienst **Cyrill & Method**			Lein
29. 10.	10:00	**W**	Gottesdienst			Monjencs
	10:00	**WOL**	Reformations-Gottesdienst **Wolkersdorf**		🍷	Petri-Hasenöhrl
31. 10.	10:00	**W**	Gottesdienst am **Reformationstag**		🍷	Petri-Hasenöhrl
	10:00	**W**	**Kindergottesdienst**	👪		Klapetz, Schierer
	19:00	**L**	**Konzertgottesdienst** für Wien am Reformationstag			Schnitzlein, Van der Bellen
5. 11.	10:00	**W**	Gottesdiensten mit **Methodisten Floridsdorf**		🍷	Vinatzer, Handschin
12. 11.	10:00	**W**	Gottesdienst		🍷	Lein
19. 11.	18:30	**W**	**Predigtreihe "trotzdem hoffen"** - Jugend in der KRISE			Petri-Hasenöhrl, Schwarz
25. 11.	18:30	**C&M**	Abendgottesdienst **Cyrill & Method**			Vetö
26. 11.	10:00	**W**	Gottesdienst am **Ewigkeitssonntag** - mit Totengedenken			Petri-Hasenöhrl
	10:00	**W**	**Kindergottesdienst**	👪		Nemetz, Schierer
3. 12.	10:00	**W**	Gottesdienst für Groß & Klein - **1. Advent** mit **Angelobung** der neuen Gemeindevertretung	👪		Vinatzer, Petri-Hasenöhrl
6. 12.	8:00	**W**	Advent-Gottesdienst - **Volksschulen**			Vinatzer
	16:00	**W**	**Krabbel**-Gottesdienst mit **Nikolaus**	👪		Vinatzer, Lein

🍷 Abendmahl 👪 Gottesdienst für Groß & Klein
W Evangelische Kirche, Weisselgasse 1, 1210 **WOL** Wolkersdorf, Hauptschule, Kirchenplatz 7, 2120 **C&M** Cyrill & Method, Kath. Kirche, Theumermarkt 1, 1210
L Lutherische Stadtkirche, Dorotheergasse 18, 1010

KURZ & BÜNDIG

Wiedersehensfest

Nach den Ferien beginnen wir das neue Schul- und Arbeitsjahr mit einem bunten Gottesdienst für Groß & Klein am Sonntag, 17. September, um 10 Uhr. Im Gottesdienst verabschieden wir unsere Gemeindesekretärin Sylvia Raffenberg in den Ruhestand, begrüßen unsere neue Sekretärin Katja Wolf und feiern danach im Garten weiter.

Religionsunterricht Volksschule

Liebe Eltern, evangelische Kinder nehmen automatisch am evang. Religionsunterricht in der Schule teil. Bei Problemen wendet euch gerne an das evang. Schulamt (0699/188 78 877)! Auch nicht getaufte Kinder (d.h. ohne religiöses Bekenntnis) sind herzlich willkommen im Religionsunterricht, müssen aber aktiv in der ersten Schulwoche angemeldet werden.

Kindergottesdienste

Auch im neuen Schuljahr bietet unser junges und motiviertes Team Kindergottesdienste an bestimmten Sonntagen um 10 Uhr – parallel zum Gottesdienst in der Kirche – im Gemeindesaal an: am 31. Oktober (Reformationstag), am 26. November (Ewigkeitssonntag), am 24. März (Palmsonntag) und am 19. Mai (Pfingsten).

Österreichische Post AG
SP 02Z033319 S
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf, Gerichtsgasse 8/3, 1210 Wien

Nicht retournieren!